

**DOAG**  
Jahresbericht 2013

# Vorwort



Dr. Dietmar Neugebauer  
Vorstandsvorsitzender der DOAG

Liebe Mitglieder der DOAG,

das Vereinsleben im Jahr 2013 war geprägt von der erstmals durchgeführten Wahl der Delegierten. Mit der neuen DOAG-Delegiertenversammlung ist ein Gremium entstanden, in dem alle Interessengruppen der DOAG gleichwertig vertreten sind: persönliche Mitglieder, Vertreter kleiner und großer Firmen, Vertreter der vier Communities sowie die regionalen Repräsentanten aller 18 Regionalgruppen.

Die DOAG-Delegiertenversammlung trat zum ersten Mal im Juni 2013 zusammen. Neben der Wahl des neuen Vorstands stand die Erarbeitung der Schwerpunktziele der Jahre 2013 bis 2016 im Vordergrund. Die eineinhalb Tage in Mainz wurden auch zum intensiven Gedankenaustausch hinsichtlich der Vorstellungen der unterschiedlichen Interessengruppen genutzt. Am Ende der Veranstaltung herrschte Einigkeit darüber, dass die DOAG hier eine Plattform geschaffen hat, die die zukünftige Weiterentwicklung des Vereins entscheidend prägen wird.

Im Jahr 2013 fanden erfolgreiche Konferenzen der vier DOAG-Communities – Datenbank, Development, Infrastruktur & Middleware sowie Business Solutions – statt. Diese Ausrichtung auf eine feste Zielgruppe konnte mit überaus positiver Resonanz umgesetzt werden.

Das absolute Highlight im letzten Jahr war wieder die DOAG Konferenz + Ausstellung. Mit den Rückmeldungen „best conference ever“ wurde dies nicht nur von den DOAG-Mitgliedern, sondern auch von unseren Gästen aus den englischsprachigen Ländern geäußert. Ein besonderer Dank gilt

dabei auch unseren direkten Nachbargruppen, der Swiss Oracle User Group (SOUG) und der Austrian Oracle User Group (AOUG), die sich mit großem Engagement an der Vorbereitung der Konferenz beteiligt haben.

Die DOAG startet mit zwei neuen Events in das Jahr 2014. Ende Januar fand erstmals das DevCamp statt, eine Veranstaltung im BarCamp-Format. Hier stellten rund 80 Teilnehmer erst zu Tagungsbeginn die Agenda zusammen und hatten danach viele Möglichkeiten, ihre Themen ausführlich zu diskutieren. Ende März gibt es im Phantasialand Brühl die erste JavaLand-Konferenz für Java-Entwickler. Diese richtet die DOAG zusammen mit dem Interessenverbund der Java User Groups e.V. (jUG) und dem Heise Zeitschriften-Verlag aus.

Die ständige Weiterentwicklung der DOAG ist nur mit einer gesunden finanziellen Basis möglich. Sowohl der DOAG e.V. als auch die DOAG Dienstleistungen GmbH weisen im Jahr 2013 schwarze Zahlen aus. Der andere entscheidende Baustein der DOAG ist das hohe Engagement der ständig wachsenden Anzahl von DOAG-Aktiven und deren tatkräftige Unterstützung durch unser DOAG-Office in Berlin. Vielen Dank an alle!

Herzlichst Ihr

*Dietmar Neugebauer*

# Inhalt

Vorwort	2
Die Datenbank Community	5
Die Development Community	6
Die Infrastruktur & Middleware Community	7
Die Business Solutions Community	8
Regionalgruppen	9
Competence Center	10
Internationales	12
DOAG-Delegiertenversammlung	13
Finanzbericht des DOAG e.V.	14
Kassenprüfung für das Jahr 2013	14
Finanzbericht der DOAG Dienstleistungen GmbH	15
Finanzbericht der DOAG Konferenz + Ausstellung GmbH	15
Bilanz und GuV der DOAG Deutsche ORACLE-Anwendergruppe e.V.	17
Bilanz der DOAG Dienstleistungen GmbH	19



**DOAG Communities  
Regionalgruppen  
Competence Center  
Internationales**

## Die Datenbank Community



Christian Trieb  
Leiter Datenbank Community

Technisch war das Jahr 2013 geprägt durch die Verfügbarkeit der Datenbank-Version 12c. Mitglieder der Datenbank Community konnten sich schon im Beta-Test einen Einblick verschaffen und dann sehr schnell ihre Bewertung mit den DOAG-Mitgliedern teilen. Denn die Einführung der Multitenant-Funktion stellt einen grundsätzlichen Architekturwechsel der Datenbank dar. Dies wird uns in den kommenden Jahren noch viel beschäftigen, genauso wie das Thema „In-Memory-Option“.

Getreu dem Motto der Datenbank Community „Select MAX(KnowHow) from DOAG group by Database;“, gab es im Jahr 2013 vielfältige und umfassende Angebote. So fand zum ersten Mal die Datenbank-Fachkonferenz statt. Sie war mit mehr als 250 Teilnehmern sehr gut besucht; das Programm und die Ausstellung waren vielfältig und abwechslungsreich. Aus diesem Grund wird es auch dieses Jahr am Dienstag, 3. Juni 2014, am gleichen Ort die zweite Auflage der DOAG Datenbank geben. Qualität und Anzahl der eingereichten Vorträge deuten wieder auf einen großem Erfolg hin.

Mit elf sehr gut besuchten Datenbank-Webinaren hat sich dieses Event-Format in der DOAG etabliert und wird sowohl von Teilnehmern als auch von Referenten sehr gut angenommen. Auch in diesem Jahr gibt es wieder an jedem zweiten Freitag im Monat um 11 Uhr ein Datenbank-Webinar. Die SIG Datenbank und die SIG Security hatten im letzten Jahr je zwei Treffen, die SIG Oracle & SAP und die SIG MySQL trafen sich je ein Mal. Für das Jahr 2014 sind im Rahmen der SIG Database die Real Performance Tour und ein weiteres SIG-Treffen geplant. Die SIG Security und die SIG Oracle & SAP finden im bisherigen Umfang statt. Die SIG MySQL will zwei Treffen durchführen.

In der Leitung der SIG MySQL löste Oli Sennhauser von FromDual, der mit Matthias Jung von Ordix die SIG gemeinsam leitet, Volker Oboda von Teamdrive ab.

Mein Dank gilt Volker Oboda der die DOAG als SIG Leiter gut unterstützte und ich wünsche Oli Sennhauser viel Erfolg für die Zukunft.

Die Datenbank Community führte vier gut besuchte Berliner Expertenseminare durch. In dieser Größenordnung werden

sie im laufenden Jahr weiter geführt. Die Teilnehmerzahlen bewegen sich auf sehr gutem Niveau. Zudem ist es einfach, Referenten und Themen zu gewinnen.

Der Höhepunkt des Jahres war die DOAG 2013 Konferenz + Ausstellung in Nürnberg, bei der sich besonders die Panels und der Workshop bewährt haben. Zum ersten Mal waren viele internationale Datenbank-Spezialisten, die im Oak-Table-Netz zusammengeschlossen sind, durchgängig im Programm vertreten. Die Rückmeldungen seitens der Teilnehmer wie auch der Referenten waren sehr positiv. Sehr gut angenommen wurden auch die Datenbank-Vorträge für Einsteiger sowie die dazu passende Schulung. Damit konnte die DOAG Konferenz + Ausstellung eine breite Zielgruppe vom Datenbank-Einsteiger bis zum -Experten ansprechen.

Die DOAG ist sehr gut in das Netzwerk der Oracle-Anwendergruppen in Europa und weltweit eingebunden. Durch den regelmäßigen Dialog untereinander werden Fragen und Probleme fokussiert an Oracle herangetragen. So ist die zur Zeit auslaufende Unterstützung von Streams und Advanced Replikation ein Thema, das ausgehend von der DOAG international diskutiert wird.

Das Leitungsteam der Datenbank Community besteht aus folgenden Aktiven:

- Christian Trieb, Community-Leiter, SIG Datenbank
- Thomas Tretter, stellv. Community-Leiter
- Johannes Ahrends, SIG Datenbank
- Franz Hüll, SIG Security
- Tilo Metzger, SIG Security
- Jörg Hildebrandt, SIG Oracle & SAP
- Frank Stöcker, Bereich Administration/Tools
- Oliver Pyka, Leiter Regionalgruppe Würzburg
- Andreas Ellerhoff, Leiter der Regionalgruppe Hannover
- Oli Sennhauser, SIG MySQL
- Matthias Jung, SIG MySQL
- Matthias Mann
- Andreas Buckenhofer
- Roland Aussermeier, Vertreter von Oracle



Robert Szilinski  
Leiter Development Community

Kaum eine Woche vergeht, in der es keine Neuigkeiten im Umfeld der Oracle-Software-Entwicklung gibt. Egal ob im Bereich PL/SQL, BI, Big Data, Java, Apex, Forms, ADF oder Mobile – permanent treibt Oracle neue Features, Updates und Produkte voran, die es Entwicklern ermöglicht, auf Basis des Oracle-Stacks moderne Anwendungssysteme und Software zu realisieren. Damit einher gehen scheinbar unvereinbare Ansprüche an die Software-Projekte dieser Zeit, die Entwickler permanent vor neue Herausforderungen stellen. Die technologische Bandbreite wird stetig komplexer und die Anforderungen auf der Fachseite wachsen. Trotz kurzer Entwicklungszyklen darf ein hohes Maß an Agilität, Transparenz sowie Qualität bei der täglichen Arbeit nicht fehlen. So hatte sich die Development Community für ihre zweite Konferenz am 19. Juni 2013 das Thema „Agilität“ als übergreifendes Motto auf die Agenda gesetzt. Rund 200 Teilnehmer folgten der Einladung nach Bonn zur DOAG 2013 Development, bei der Jutta Eckstein als Expertin für agile Software-Entwicklung die Keynote hielt und damit erstmals mit einem „weichen“ Thema eine Development-Konferenz eingeleitet hat. Bei der nächsten DOAG Development (4. Juni 2014 in Düsseldorf) wird mit einer technologischen Keynote gestartet und mit Apex und Rapid Application Development der Fokus auf technologische Neuigkeiten gesetzt.

Im April 2013 fand schon zum dritten Mal die BI-Fachkonferenz in München statt, die wieder hervorragend angenommen wurde – kein Wunder, waren doch fast 30 Vorträge auf die vier Streams „Data Management“, „OBIEE“, „Advanced Analytics“ und „Methodology & Modelling“ vielversprechend verteilt.

Auch organisatorisch stellt sich die Development Community für die Zukunft auf. Im Rahmen der Delegiertenversammlung gab Stefan Kinnen nach vielen Jahren ehrenamtlicher Arbeit sein Amt als Community-Leiter ab und die Delegierten wählten Robert Szilinski zum neuen Leiter der Community. Die Aktivitäten der Community zum Thema „Mobile“ werden seit Mitte 2013 durch die Unterstützung von Stephan La Rocca verstärkt. Als weitere Themenverantwortliche begrüßt die Community Niels de Bruijn im Bereich „Apex“, Ulrich Gerkmann-Bartels für das Thema „ADF“ und Peter Welker für „Big Data“.

Mit einem ambitionierten Pilotprojekt startet die DOAG die Planung einer neuen Java-Konferenz, die am 25. und 26. März 2014 stattfindet. Das „JavaLand“ versteht sich als Event von der Java-Community für die Java-Community und wird

## Die Development Community

von den Mitgliedern des iJUG e.V. inhaltlich gestaltet und vom Heise-Verlag über eine Kooperation mitorganisiert.

Als weiteres Ziel für 2013 hatte sich die Development Community die stärkere Einbindung der Oracle ADF Community gesetzt. Erste Schritte hierzu waren die gegenseitige Bewerbung und Planung von Veranstaltungen sowie eine engere allgemeine Abstimmung. Ein erstes positives Ergebnis war das Treffen der ADF Community auf der DOAG 2013 Konferenz, bei dem zahlreiche Anwender und Kunden anwesend waren. Auch sonst war die Jahreskonferenz aus Sicht der Development Community ein voller Erfolg. Die Teilnehmer erhielten in spannenden Keynotes zu Forms und Mobile direkt im Anschluss an die Oracle OpenWorld kompakte und kompetente Informationen und hatten neben zahlreichen spannenden Sessions auch die Möglichkeit, in Experten Panels ihre Fragen direkt an die Verantwortlichen zu adressieren oder in der Development Zone untereinander zu diskutieren.

Wie innovativ die Development Community ist, zeigte sich letztlich auch am erfolgreichen Start des ersten DOAG DevCamps. Einer Veranstaltung im BarCamp-Format, bei dem zu Beginn die Teilnehmer die Sessionplanung selbst übernahmen und vor allem der Erfahrungsaustausch zur Software-Entwicklung mit Oracle-Tools im Mittelpunkt stand. Das neue Format kam bei den Teilnehmern sehr gut an und hat sich als optimaler Weg herauskristallisiert, um die zahlreich geäußerten Wünsche nach mehr Interaktion und Networking auch aus der Delegiertenversammlung heraus zu erfüllen.

Das Leitungsteam der Development Community besteht aus folgenden Aktiven:

- Robert Szilinski, Community-Leiter
- Stefan Kinnen, stellv. Community-Leiter
- Christian Schwitalla, Development/Tools
- Kushtrim Krasniqi, Spatial
- Andreas Badelt, Java
- André Sept, Java
- Sebastian Graf, BPM
- Christian Weinberger, Data Warehouse & BI
- Peter Welker, Big Data
- Niels De Bruijn, Apex
- Ulrich Gerkmann-Bartels, ADF
- Stephan La Rocca, Mobile
- Jürgen Menge, Vertreter von Oracle
- Alfred Schlaucher, Vertreter von Oracle



Björn Bröhl  
Leiter Infrastruktur & Middleware Community

Im Vergleich zu den anderen Communities erreicht die Infrastruktur & Middleware Community zwar noch nicht die hohe Zahl an Teilnehmern, die dort ihr Interesse sehen, doch die Community wächst stetig. Aktuell (Stand Januar 2014) haben 523 Mitglieder das Interessensgebiet „Infrastruktur“ und 681 „Middleware“ angegeben. Im Vergleich zu den letzten Jahren mit teilweise nur einer zweistelligen Zahl von Interessierten ist dies ein deutliches Wachstum.

Im Jahr 2013 lag der Fokus des Community-Teams auf der Gestaltung und Durchführung der ersten Community-Konferenz, dem DOAG IMC Summit. Am 6. Juni 2013 versammelten sich 80 Teilnehmer in Mainz, um sich in zwei parallelen Streams zu den Themen „Infrastruktur“ und „Middleware“ zu informieren. Bei der Infrastruktur lag der Schwerpunkt auf den Themen rund um Oracle Solaris sowie Oracle VM. Weitere Vorträge zu Engineered Systems rundeten das Programm ab. Im zweiten Stream der Veranstaltung (Middleware) lag der Fokus auf Oracle WebLogic sowie der BPM Suite 11g. Eine übergreifende Keynote am Vorabend des IMC Summits zum Thema „DevOps“ brachte nicht nur die beiden Interessensgruppen zusammen, sondern auch noch die Teilnehmer der Regionalgruppe Rhein-Main mit den Teilnehmern der Fachkonferenz. In diesem Jahr wird es wieder eine Fachkonferenz geben, die den Schwerpunkt auf die Oracle Engineered Systems legt. Der DOAG 2014 Exaday findet am 14. Mai in Nürnberg statt und bietet neben technischen Themen einen ganzen Stream mit wertvollen Erfahrungsberichten.

Neben der Fachkonferenz fanden im Jahr 2013 verschiedene SIGs statt, beispielsweise eine SIG Middleware zum Thema „GlassFish“. Hier zeigte sich wieder einmal, dass neben den allgemein bekannten Oracle-Technologien wie zum Beispiel

## Die Infrastruktur & Middleware Community

dem WebLogic Server das Interesse der DOAG-Mitglieder an weiteren Produkten besteht.

Auch auf der DOAG 2013 Konferenz waren die Themen und Technologien der Community prominent vertreten. In 55 Vorträgen im Stream „Middleware“ und 50 Vorträgen im Stream „Infrastruktur“ wurde der positive Trend der vorherigen Jahreskonferenz fortgeführt. Die gut besuchten Sessions und spannenden Diskussionen waren auch in diesem Jahr wieder Anerkennung für die Referenten.

Für das Jahr 2014 sind neben der bereits erwähnten Fachkonferenz wieder verschiedene SIGs geplant. Ab der zweiten Jahreshälfte sollen die bereits in der Datenbank Community etablierten Webinare zu Themen aus der Infrastruktur & Middleware Community durchgeführt werden. Ebenfalls in Vorbereitung ist ein Expertenseminar zum Thema „Solaris“ in der DOAG Geschäftsstelle in Berlin.

Das Leitungsteam der Infrastruktur und Middleware Community besteht aus folgenden Aktiven:

- Björn Bröhl, Community-Leiter, SIG Infrastruktur
- Torsten Winterberg, stellv. Community-Leiter und SIG Middleware
- Jan-Peter Timmermann, Leiter SIG Middleware
- Hajo Normann, SIG Middleware
- Markus Eisele, Java EE Middleware Server
- Heiko Stein, Solaris
- Martin Bühler, Solaris
- Franz Haberhauer, Vertreter von Oracle im Bereich Infrastruktur
- Bernd Rintelmann, Vertreter von Oracle im Bereich Middleware

## Die Business Solutions Community



Dr. Frank Schönthaler  
Leiter Business Solutions Community

Die DOAG Business Solutions Community (BSC) ist eine eigenständige Interessensgruppe innerhalb der DOAG, in der die Anwender-Aktivitäten rund um die Oracle-Unternehmensapplikationen sowie mit starkem Bezug zur betriebswirtschaftlichen Anwendung von Oracle-Produkten gebündelt sind. Damit hat die DOAG ein dediziertes Forum zur Diskussion von Themen rund um die Anwendung von Oracle Applications und Technologien im Business etabliert. Im Vordergrund stehen betriebswirtschaftliche Themen, Geschäftsprozesse und anwendungsbezogene Technologiefragen. Ein wichtiges Element ist die enge Zusammenarbeit mit Oracle Anwendergruppen in Europa sowie mit der internationalen Oracle Applications Users Group (OAUG) und der Quest International Users Group.

Die DOAG BSC gliedert sich in Sub-Communities zu E-Business Suite, JD Edwards, Oracle CRM, Primavera, Hyperion und Enterprise PLM. Diese fokussieren zunächst produktspezifische Themen. Darüber hinaus kooperieren sie intensiv in der Schaffung von produktübergreifenden Angeboten, die klar definierte betriebswirtschaftliche Fragestellungen oder bestimmte Branchen ansprechen. Ein aktuelles Schwerpunktthema sind Business Analytics für Oracle-basierte Unternehmensapplikationen.

Aufgrund der laufenden Veränderungen im Oracle Applikations-Portfolio war auch das Angebot der Business Solutions Communities einem starken Wandel ausgesetzt. Neben den etablierten Communities E-Business Suite, JD Edwards und Primavera befinden sich die Enterprise PLM Community und die Hyperion Community in einer Phase der Neustrukturierung. Im Bereich „CRM“ mussten die Oracle-On-Premise- und -Cloud-Angebote in einem gemeinsamen Angebot zusammengeführt werden. Zudem sind weiterhin die anhaltenden Oracle-Akquisitionen mit dem Ziel einer vollständigen Customer Experience (BigMachines, Collective Intellect, Compendium, Eloqua, Endeca, InQuira, Involver, RightNow, Vitruve etc.) auch von Anwendergruppenseite her zu integrieren.

Im Oktober 2013 fand die DOAG Applications Konferenz + Ausstellung statt. Das Themenspektrum erstreckte sich von Strategien, Geschäftsprozessen und Applikationen bis zu den zugrunde liegenden Oracle-Technologien. Insbesondere am ersten Konferenztag wurden dem Anwender faszinierende neue Möglichkeiten aufgezeigt, um mit den Oracle Produkten die gesamte Wertschöpfungskette und alle Ebenen der Applikations- und IT-Infrastruktur abzudecken. Guten Zuspruch fanden auch Beiträge, die sich mit der Nutzung der Fusion-Middleware-Technologien und

der Oracle Engineered Systems beschäftigten. Neu war, dass erstmals anwenderorientierte Aspekte der Business Analytics an exponierter Stelle im Konferenzprogramm verankert waren.

Die Business Solutions Communities bieten ihren Mitgliedern und Interessenten darüber hinaus produktspezifische Veranstaltungen an: „Community Days“ dienen in erster Linie dem gegenseitigen Erfahrungsaustausch, während „Community Workshops“ vor allem die Wissensvermittlung zum Ziel haben.

Eine mehr branchenspezifische Ausrichtung haben Fachkonferenzen. Sie fokussieren auf Geschäftsprozesse, Unternehmensbereiche oder Branchen und behandeln die dort aktuellen Fragen. Im April 2013 ist in Hamburg in Zusammenarbeit mit Oracle und der Logistikininitiative Hamburg die Fachkonferenz zu intelligenten Prozessen und IT-Systeme erfolgreich durchgeführt worden.

Neben diesen persönlichen Treffen veranstaltete die Business Solutions Community im vergangenen Jahr auch immer wieder kostenfreie Webinare für DOAG-Mitglieder.

Ein wichtiges Anliegen der Business Solutions Community ist die unzureichende Wahrnehmung des Oracle Applikationsangebots mit seinen Erfolgsprojekten im Markt. Der Hersteller Oracle und die Oracle Anwenderorganisation sitzen hier zusammen im Boot und verfolgen gemeinsam das Ziel, diese Wahrnehmung zu verbessern, um dem deutschsprachigen Markt auch in der Oracle Organisation eine seinem Potenzial entsprechende Bedeutung zu verleihen. Dass sich in diesem gemeinsamen Streben kleinere Diskrepanzen in der Bewertung von Sachverhalten und Maßnahmen nicht vermeiden lassen, unterstreicht letztendlich das Engagement der kooperierenden Partner.

Das Leitungsteam der Business Solutions Community besteht aus folgenden Aktiven:

- Dr. Frank Schönthaler, Community-Leiter und Leiter des Competence Centers Lokalisierung
- Kasi Färcher-Haag, stellv. Community-Leiter und Leiter JD Edwards Community
- Dirk Blaurock, Leiter E-Business Suite Community
- Sebastian Hunke und Alexander Neumann, Leiter Primavera Community
- Werner Keller, Beratung Strategie und Marketing
- Detlef Kubusch, Leiter Oracle CRM Community
- Joachim Misdorf, Leiter Enterprise PLM Community
- Thomas Fricke, Vertreter von Oracle



## Querschnittsgruppe Regionalgruppen



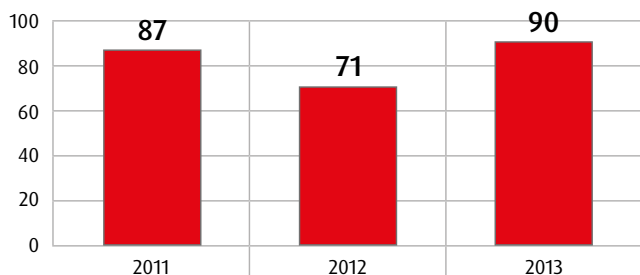
Michael Paege  
Leiter Querschnittsgruppe Regionalgruppen

Regionalgruppen stellen die Basis der DOAG dar. Verteilt auf derzeit 18, bald auf 19 Regionen innerhalb des Bundesgebiets bietet die DOAG vor Ort den Kontakt zu Mitgliedern und Interessenten. Verbunden mit kurzen Wegen für die Teilnehmer wird mit der Regionalgruppe eine breite Palette an allen Oracle-Themen geboten.

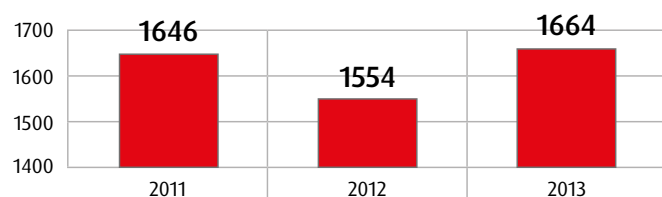
Seit Einführung der DOAG Communities wird auch die Zusammenarbeit zwischen den Regionalgruppen einerseits und den SIGs und Fachkonferenzen andererseits gestärkt. So fanden beispielsweise vereinzelt Regionaltreffen am Vorabend einer SIG oder Fachkonferenz statt – vorausgesetzt die SIG oder Fachkonferenz ist im Ort der Regio. Teilnehmer, die schon am Vorabend anreisten, konnten so die Regionaltreffen besuchen.

Im Jahr 2013 stieg die Anzahl der Regionaltreffen auf 90. Auch die Gesamtzahl der Teilnehmer an den Regionaltreffen ist 2013 wieder gestiegen.

Highlight des vergangenen Jahres war der Regioday am 17. September. Das 25-jährige Bestehen der DOAG wurde an der Basis, also in den Regionalgruppen gefeiert. Hierzu fanden, erstmals in der Geschichte der DOAG, die Treffen aller Regionalgruppen zur selben Zeit statt.



Anzahl der Regionaltreffen in 2013



Anzahl der Regionalteilnehmer in 2013

Die Begrüßung durch den DOAG-Vorstandsvorsitzenden Dr. Dietmar Neugebauer aus der Regionalgruppe München, der sehr unterhaltsame Vortrag von Dierk Lenz zum Thema „Lohnt sich die Migration von Oracle 5 nach 12c?“ aus der Regionalgruppe Köln sowie die Anmoderation des Regioquiz durch Michael Paege aus der Regionalgruppe Hamburg wurden per Live-Schaltung an alle Regionaltreffen übertragen. Nach Durchführung des Quiz und Siegerehrung war dann der zentrale Teil des Regiodays beendet, und die Regionaltreffen wurden dezentral mit weiteren Vorträgen, Diskussionen und Beisammensein fortgeführt. Sieger des Quiz mit Fragen aus 25 Jahren DOAG, Oracle und der IT war mit knappem Vorsprung die Regionalgruppe München.

Das Ganze wäre ohne den starken Einsatz der Regionalen Repräsentanten und deren Stellvertretern, die unermüdlich auf der Suche nach Referenten, Themen und auch Veranstaltungsorten sind, nicht möglich gewesen. An dieser Stelle, auch im Namen des DOAG-Vorstands, ein herzlicher Dank an die Regionalen Repräsentanten und deren Stellvertretern für dieses großartige Engagement. Der Dank gilt auch dem Team im DOAG-Office für die tatkräftige Unterstützung.

Dass die Arbeit nicht immer einfach ist, zeigt die Tatsache, dass auch mal der eine oder andere aus beruflichen oder persönlichen Gründen seine Arbeit als DOAG-Aktiver beenden musste. Zum Ende des Jahres 2013 hat Stefan Thielebein (Regio Hamburg) seine Tätigkeit beendet. Mit Jan-Peter Timmermann konnte jedoch schnell ein Nachfolger für dieses Amt gefunden werden. Kathleen Hock musste zum Beginn des Jahres 2013 ihre Aktivitäten als stellvertretende Regionale Repräsentantin der Regio Rhein/Main aufgeben. Beiden vielen Dank für ihr Engagement in den vergangenen Jahren.



Anzahl der Teilnehmer pro Treffen

Seit November 2012 gibt es eine Regionalgruppe Halle/ Leipzig, die von Matthias Reimann betreut wird und die sich im Jahr 2013 bereits vier Mal getroffen hat. Des Weiteren wird André Sept in der Regionalgruppe Nürnberg jetzt von Martin Klier als Stellvertreter unterstützt.

Demnächst wird eine weitere Regionalgruppe gegründet. Um den Oracle-Interessierten am Bodensee die Wege zum Interessenaustausch zu verkürzen, hat Sybille Kopp sich bereit erklärt, eine neue Regionalgruppe „Bodensee“ zu gründen, die sich bald das erste Mal treffen wird. Auch hier hoffen wir auf reges Interesse der Schweizer Oracle-Interessierten, um auch hier unsere gute Zusammenarbeit mit der SOUG – wie auch bei der Regio Freiburg – erweitern zu können.

Die Regionalen Repräsentanten der DOAG und deren Vertretung sind:

- Michel Keemers, Regio Berlin / Brandenburg
- Ralf Kölling, Regio Bremen
- Helmut Marten, Regio Dresden / Sachsen

- Volker Deringer, Regio Freiburg / Südbaden
- Jan-Peter Timmermann, Regio Hamburg / Nord
- Andreas Ellerhoff, Regio Hannover
- Jörg Hildebrandt, Regio Jena / Thüringen
- Reiner Bünger, Regio Karlsruhe
- Andreas Ströbel, (Vertretung Franz Hüll), Regio München / Südbayern
- Frank Stöcker, Regio Rhein-Neckar
- André Sept, (Vertretung Martin Klier), Regio Nürnberg / Franken
- Andreas Kother, Klaus Günther, Regio Osnabrück / Bielefeld / Münster
- Thomas Tretter, Regio Rhein-Main
- Jens-Uwe Petersen, Regio Stuttgart
- Bernd Tuba, (Vertretung Holger Fuchs), Regio Trier / Saarland / Luxemburg
- Andreas Stephan, (Vertretung Stefan Kinnen), Regio NRW
- Oliver Pyka, Regio Würzburg
- Matthias Reimann, (Vertretung Volker Weise), Regio Leipzig / Halle



Michael Paege  
Leiter Querschnittsgruppe Competence Center

Die DOAG sieht als einzige Interessensvertretung der Oracle-Anwender in Deutschland für die Competence Center folgende Aufgabenbereiche:

- Informierende, allerdings nicht empfehlende, Beratung
- Interessensvertretung gegenüber Oracle

Das Competence Center Lizenzierung besteht von Beginn an seit dem Jahr 2006 und wird von Michael Paege betreut. Zum laufenden Geschäft zählt die Beantwortung von

## Querschnittsgruppe Competence Center

etwa fünf Anfragen pro Monat. Hier geht es oft um die Problematik der Lizenzierung beim Einsatz von Virtualisierungslösungen, vor allem bei VMWare. Dieses altbekannte Thema wird gleichzeitig auch mit Oracle immer wieder diskutiert, bislang leider ohne Erfolg. Hier ist im Namen der Mitglieder eine Gleichbehandlung der Lizenzregeln beim Einsatz von VMWare und Oracle VM gewünscht. Aktuelle Neuheiten zur Lizenzierung und zu den Business Practices sind auf der DOAG-Website veröffentlicht. Highlight war die Veröffentlichung des Lizenzguides, der

von im Arbeitskreis Lizenzierung aktiven DOAG-Mitgliedern gemeinsam erstellt wurde und nun seit Anfang November exklusiv für alle DOAG-Mitglieder als personalisiertes PDF kostenlos zur Verfügung steht. Bis zum Jahresende sind bereits knapp 800 Bestellungen eingegangen, die Dank unermüdlichem Einsatz der DOAG-Geschäftsstelle zeitnah ausgeliefert werden konnten.

Im Rahmen der DOAG 2013 Konferenz hat sich der Arbeitskreis Lizenzierung erneut getroffen und weitere Inhalte für zukünftige Versionen des Lizenzguide festgelegt. Für viele Themen konnten auch bereits Autoren gefunden werden, sodass der Lizenzguide zukünftig noch umfangreicher und interessanter wird. Über weitere Autoren und tatkräftige Mitarbeiter würde sich der Arbeitskreis sehr freuen. Auch Anregungen für weitere Themen werden gern entgegengenommen. Darüber hinaus steht das Competence Center Lizenzfragen auch für Eskalationen zur Verfügung, sollte eine Einigung zwischen dem Kunden/Mitglied und Oracle nicht möglich erscheinen. So wurden bereits für einige Mitgliedsunternehmen Erfolge erzielt.

Ebenfalls von Beginn an besteht das Competence Center Support, das Christian Trieb seitdem betreut. Aufgabe ist die Information, wie Anwender bessere Ergebnisse in der Zusammenarbeit mit dem Oracle Support erzielen können. Hier gab es in der Vergangenheit großes Verbesserungspotenzial, da nicht alle Kunden über die Supportprozesse bei Oracle ausreichend Bescheid wussten. Durch Informationen auf der Website sowie Vorträge in den Regionalgruppen und auf der Jahreskonferenz unterstützt die DOAG Oracle bei der Informationsverbreitung.

Im Jahr 2013 gab es einige Anfragen zur Eskalation von Service Requests, bei denen das Competence Center Support unterstützen konnte, es wurde ein Webinar zum Thema „Proaktiver Support und OCM“ durchgeführt und man konnte am Early-Adaptor-Programm für die My Oracle Support Accreditation teilnehmen. Das Competence Center Support informiert regelmäßig über die Termine der My Oracle Support Webcasts auf der Website. Zudem gibt es zum Thema „Eskalation“ ein DOAG@Talk auf der Website beziehungsweise unter DOAG.tv bei Youtube.

Das qualifizierte Feedback der Anwender bei der seit dem Jahr 2002 jährlich durchgeführten Mitgliederbefragung über die Zufriedenheit mit der Qualität des Oracle Supports führte zu einer nachweisbaren kontinuierlichen Verbesserung,

da auch bei Oracle eine große Offenheit besteht, die Verbesserungsvorschläge der DOAG umzusetzen.

Seit dem Jahr 2008 besteht das Competence Center Security, das bis Mitte 2013 von Franz Hüll betreut wurde. Leider musste er aus beruflichen Gründen seine Unterstützung für das Competence Center aufgeben. Seit Mitte 2013 wird das Competence Center Security von Tilo Metzger betreut.

Im Rahmen des Security-Panels auf der Jahreskonferenz 2013 entstand die Idee, einen Guide zu entwickeln, der die Aufgaben und Verantwortung des DBA aus juristischer Sicht beleuchtet. Dieser wird aus dem Competence Center Security gemeinsam mit aktiven Mitgliedern der Datenbank Community entwickelt.

Die DOAG informiert auf der Website des Competence Center Security über alle wichtigen Themen rund um die Security. Auch hier steht das Competence Center für alle Fragen und Probleme zu Security bei den Oracle-Produkten für Information und auch den konstruktiv-kritischen Dialog mit Oracle gern zur Verfügung.

Im Jahr 2009 wurde das Competence Center Lokalisierung bei Business Software gegründet, das bis Mitte 2013 von Dirk Blaurock betreut wurde. Er hat seine Unterstützung aufgeben müssen, da er in der Business Solutions Community die Sub-Community E-Business Suite übernahm. Seitdem wird das Competence Center von Dr. Frank Schönthaler betreut.

Die DOAG möchte mit diesem Competence Center die Anwender der Oracle Business-Software-Lösungen zu Lokalisierungsthemen aufklären und sensibilisieren. Dies kann natürlich nicht eine professionelle Implementierungsberatung ersetzen. Ziel ist es vielmehr, Probleme und Fragen aufzugreifen, zu bündeln und Ansätze von Lösungsvorschlägen zu unterbreiten beziehungsweise lokale Anforderungen bei Oracle zu eskalieren.

Im Jahr 2013 gab es Gespräche mit Oracle bezüglich der Lokalisierung der Oracle Fusion Applications (Cloud und On-Premise) – ganz speziell geht es hier um die Lokalisierung der Finanz- und Controlling-Komponenten, die bislang noch nicht abgeschlossen ist. Es wurde wohl mit der Entwicklung begonnen, aber sie ist noch nicht fertiggestellt. Zudem wurde gegenüber Oracle angemahnt, dass dann noch eine GoB-Zertifizierung der Finanzmodule erforderlich ist.



Dr. Dietmar Neugebauer  
Vorstandsvorsitzender der DOAG

Die zunehmende Verschiebung der Produktverantwortung bei Oracle mit Ansprechpartnern, die nur europaweit oder sogar nur global zuständig sind, macht es erforderlich, dass sich die Oracle-Anwendergruppen verstärkt international aufstellen. Die Notwendigkeit zur Bündelung der Anforderung innerhalb der Usergruppen wächst ständig. Das ist zwar mit Kosten für die DOAG verbunden, heißt aber auch, dass diese internationale Zusammenarbeit effektiv durchzuführen ist. Die DOAG hat sich deshalb zusammen mit einer Reihe von Usergruppen bemüht, gezielt eine Mischung von wenigen, gemeinsamen persönlichen Treffen und einem virtuellen Austausch umzusetzen.

Zusätzlich dazu pflegt die DOAG noch einen regen Kontakt mit den Anwendergruppen unserer Nachbarländer Österreich und Schweiz sowie mit den großen internationalen Usergruppen Oracle Applications Users Group (OAUG), Quest International Users Group, Independent Oracle Users Group (IOUG) und UK Oracle User Group (UKOUG). Dieser Austausch ermöglicht es auch, verstärkt internationale Referenten zu den Veranstaltungen der DOAG zu bringen.

Das Jahr 2013 begann mit dem IOUC Summit in den Oracle Headquarters. Die International Oracle User Group Community (IOUC) ist eine weltweite Vereinigung von Repräsentanten der Oracle Usergruppen. Die Mitglieder vertreten 900 Usergruppen in Europa, im Mittleren Osten, in Afrika, Lateinamerika und Asien. Mit eingeschlossen sind dabei die Usergruppen in Nordamerika sowie die Gruppen, die sich mit Java, MySQL und Solaris beschäftigen. Hauptfokus dieser Veranstaltung ist der Erfahrungsaustausch von Usergruppen und die Information über die Oracle-Strategie aus erster Hand.

Das europäische Pendant dazu, das Europe Middle East Africa (EMEA) Oracle Usergroup Council (EOUC), fand in diesem Jahr in Gent statt. Die DOAG war in die Vorbereitung dieses Treffens durch Christian Trieb eingebunden. Schwerpunkt dieser Veranstaltung war der direkte Austausch von gemeinsamen Aktivitäten in Europa. Dies beinhaltet die gemeinsame Bewerbung von Konferenzen in Form der Call for Presentations und der Konferenz-Teilnahme. Auch Veranstaltungen wie die europaweite Real Performance Tour von Oracle-Referenten werden dort initialisiert und mit Oracle besprochen. Dazu treffen sich die EOUC-Mitglieder nicht nur

## Internationales

einmal im Jahr, sondern es werden regelmäßig die Aktivitäten in einer monatlichen Telefonkonferenz ausgetauscht. Die DOAG ist hier abwechselnd von Dr. Dietmar Neugebauer, Christian Trieb, Ralf Kölling und Fried Saacke vertreten.

Das Highlight der internationalen Veranstaltungen ist im September jedes Jahres die Oracle OpenWorld. Im Rahmen ihres internationalen Engagements waren als Vertreter der DOAG Ralf Kölling und Christian Trieb bei der Vorbereitung des User Group Sundays auf der Oracle Open World im Einsatz. Der User Group Stream war allein schon von den Besucherzahlen ein voller Erfolg. Im Rahmen der Konferenz ergaben sich auch viele gute Kontakte zum Netzwerken, einerseits mit Oracle Speakern wie Tom Kyte und Brynn Llewellyn, andererseits innerhalb der Benutzergruppen, die in großer Zahl anwesend waren. Die DOAG nutzte deshalb diese Möglichkeit, zusammen mit anderen Usergruppen stärkeren Einfluss auf die Planung des IOUC Summits 2014 zu nehmen. Inzwischen hat Oracle zusammen mit Vertretern von Usergruppen in regelmäßigen Telefonkonferenzen für diesen Event das Programm komplett überarbeitet und noch entscheidender auf die Belange der Usergruppen ausgerichtet.

Dass dieses internationale Engagement auch Auswirkungen auf die DOAG 2013 Konferenz und Ausstellung hatte, ist sicherlich aufgefallen. Die Rückmeldungen waren überaus positiv, sowohl von den Teilnehmern als auch von den internationalen Referenten, besonders von den anwesenden Oak-Table-Members. Zudem ist die DOAG aktiv in zwei weltweiten Komitees vertreten:

- Christian Trieb, Global Support Committee (unter anderem durch Teilnahme am Early Adopter Program für My Oracle Support)
- Wolfgang Scherrer, Lokalisation Committee

Diese Gruppen tauschen sich regelmäßig in Form von Telefonkonferenzen und auf der Oracle Open World persönlich aus. Über die wichtigsten Informationen und Neuerungen wird dazu auf den DOAG-Seiten der Competence Center berichtet.

## Die DOAG-Delegiertenversammlung

Die erste DOAG-Delegiertenversammlung tagte am 7. und 8. Juni 2013 in Mainz. Nach der Entgegennahme des Jahresberichts des Vorstandsvorsitzenden Dr. Dietmar Neugebauer sowie des Kassenberichts des Finanzvorstands Ralf Kölling wurde der amtierende Vorstand auf Antrag des Kassenprüfers Wolfgang Scherrer ohne Gegenstimme entlastet. Die Neuwahl des Vorstands führte zu folgendem Ergebnis:

- Vorsitzender: Dr. Dietmar Neugebauer
- Finanzen (stellv. Vorsitzender): Urban Lankes
- Querschnittsgruppen (stellv. Vorsitzender): Michael Paege
- Leiter Datenbank Community: Christian Trieb
- Leiter Development Community: Robert Szilinski
- Leiter Infrastruktur & Middleware Community: Björn Bröhl
- Leiter Business Solutions Community: Dr. Frank Schönthaler
- Geschäftsstelle (kooptiert): Fried Saacke

Einen breiten Raum nahm dann am ersten Tag der Workshop zum Erarbeiten der Ziele für die Jahre 2013 bis 2016 ein. Basierend auf diesen Ergebnissen und Beschlüssen hat der Vorstand in seiner Septembersitzung folgende Schwerpunkte festgelegt:

- Die DOAG kommuniziert die Herausforderungen der Oracle Community und Oracle hört der DOAG besser zu (verantwortlich: Dr. Dietmar Neugebauer, Christian Trieb)
- DOAG, DOAG Applications und JavaLand sind führende Konferenzen in Europa. Daneben finden spezialisierte oder regionale Veranstaltungen für den deutschsprachigen Raum statt (verantwortlich: Fried Saacke, Dr. Frank Schönthaler)
- Eine Redaktion für Online und Print berichtet aktuell und zielgruppenorientiert (verantwortlich: Robert Szilinski, Björn Bröhl)
- Die DOAG ist als Wissensvermittler bekannt und insbesondere an Hochschulen präsent (verantwortlich: Urban Lankes, Dr. Frank Schönthaler)
- Die DOAG ist mit den Usergroups der Nachbarländer eng vernetzt und fördert einen von Oracle unabhängigen Erfahrungsaustausch der europäischen Usergroups (verantwortlich: Dr. Dietmar Neugebauer, Christian Trieb)

Zu allen Punkten werden die Verantwortlichen auf der nächsten Delegiertenversammlung den Status und die ersten Maßnahmen hierzu vorstellen. Dabei erwartet der Vorstand von den Delegierten auf der Versammlung am 14. März 2014 in Düsseldorf das erste Feedback und weitere Anregungen.

Am zweiten Tag der Versammlung beschäftigte sich die Delegiertenversammlung schwerpunktmäßig in fünf Arbeitskreisen mit dem Konzept der Regionalgruppenarbeit. Aus den Ergebnissen der Arbeitskreise wurde übereinstimmend ein Punkteplan entwickelt. Ziele der Regionalarbeit der DOAG sind:

- Regionalgruppen sollen flächendeckend im Wirkungsbereich der DOAG vorhanden sein
- Regionalgruppen sollen regelmäßig, mindestens vier Mal im Jahr, stattfinden
- In den Regionalgruppen soll rege diskutiert werden
- Für die Regionalgruppen sollen neue Teilnehmer gewonnen werden, und vor allem vorhandene Teilnehmer aktiviert werden, dauerhaft an den Regionalgruppen teilzunehmen
- In den Regionalgruppen soll der Nachwuchs gefördert werden
- Für und von den Regionalgruppen soll ein Referentenpool gebildet werden
- Fünf Maßnahmen aus den Vorschlägen der Arbeitsgruppen sollen herausgesucht werden und deren Umsetzung nachverfolgt werden

Zum Abschluss der Versammlung stellte der Vorstand den vorläufigen Budgetplan für 2014 vor. Dieser soll bei der nächsten ordentlichen Delegiertenversammlung Anfang des Jahres 2014 finalisiert werden. Der vorläufige Budgetplan 2014 wurde nach ausführlicher Diskussion einstimmig angenommen. Zudem hat der Vorstand in seiner Februarsitzung 2014 bereits den Termin für die nächste Delegiertenversammlung im Jahr 2015 in der Planung. Diese soll am 20. März 2015 in Düsseldorf stattfinden. Davor wird jedoch bereits im Dezember 2014 die turnusmäßige Neuwahl der Delegiertenversammlung stattfinden. Es gilt schon hier der Aufruf an alle DOAG-Mitglieder, von ihrem aktiven und passiven Wahlrecht Gebrauch zu machen.

## Finanzbericht des DOAG e.V.

Das Geschäftsjahr 2013 der DOAG Deutsche ORACLE-Anwendergruppe e.V.

Die Umsatzerlöse für das Jahr 2013 sind mit 605.102 Euro im Vergleich zum Vorjahr (611.308 Euro) etwas niedriger und bestehen im Wesentlichen aus den Mitgliedsbeiträgen der Korporativen Mitglieder. Damit wurde der deutliche Rückgang des Vorjahres gestoppt. Das Ergebnis von 19.313 Euro (Vorjahr: 1.389 Euro) ist für den Verein in einer sinnvollen Größenordnung und etwa 9.000 Euro höher als budgetiert. Der Überschuss fließt dem variablen Kapital, also den Rücklagen der DOAG, zu. Der Vorstand hat in seiner Sitzung vom 6. Dezember 2013 entschieden, den Gewinn im Jahr 2014 in Infrastruktur-Themen zur Verbesserung der Leistungen für die Mitglieder zu investieren.

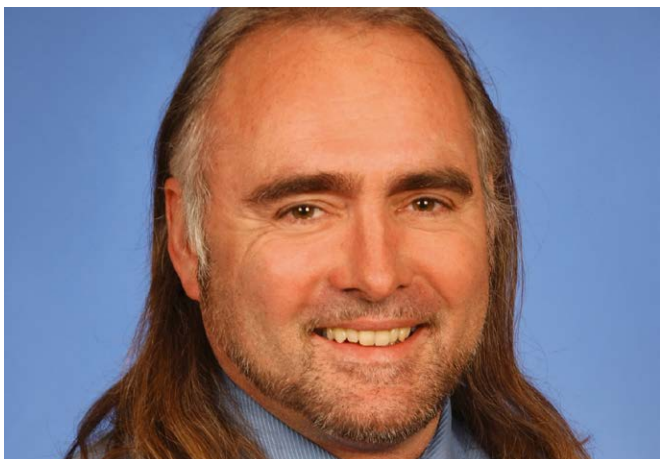
Der DOAG e.V. schließt sein Geschäftsjahr 2013 mit einer Bilanzsumme von 504.051 Euro leicht höher als im Vorjahr (479.896 Euro) ab. Die Finanzanlagen über 25.000 Euro sind das Stammkapital der 100-prozentigen Beteiligung an der DOAG Dienstleistungen GmbH.



Urban Lankes  
Vorstand für Finanzen

Die offenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 19.464 Euro (Vorjahr: 14.998 Euro) sind im Wesentlichen offene Mitgliedsbeiträge. Die säumigen Mitgliedsbeiträge werden konsequent eingefordert und notfalls auch gerichtlich geltend gemacht, soweit nicht die Einlassung eines säumigen Mitglieds für eine Kulanzregelung geeignet ist.

Auf der Passiv-Seite der Bilanz sind die Verbindlichkeiten mit 20.504 Euro zu nennen, die im Vergleich zum Vorjahr (25.880 Euro) etwas geringer sind. Ebenfalls würden die Rückstellungen erhöht um die Risiken aus möglichen Debitorenverlusten richtig abzugrenzen. Unter sonstige Passiva findet sich das variable Kapital von derzeit 444.092 Euro (Vorjahr: 447.361 Euro), quasi das Vermögen der DOAG, das hier etwas untypisch ausgewiesen wird, weil die DOAG eben als Verein keine Gewinne wie eine Gesellschaft ausweist.



Wolfgang Scherrer  
Kassenprüfer

Die Kassenprüfung ergab eine einwandfreie Verbuchung aller Ein- und Ausgaben des Vereins. Die untersuchten Buchungen waren innerhalb der vorgegebenen Buchungsstruktur fachlich richtig erfasst. Alle Ein- und Ausgaben bewegten sich innerhalb des geplanten Budgets. Keine der betrachteten Finanz-Transaktionen war zu beanstanden.

## Kassenprüfung für das Jahr 2013

Das Ergebnis der Kassenprüfung wird im Zuge der Delegiertenversammlung vorgestellt. Der Entlastung des Vorstands steht nichts im Weg. Der Kassenprüfer wird zu diesem Zweck den entsprechenden Antrag an die Delegierten stellen.

## Finanzbericht DOAG Dienstleistungen GmbH (DOAG DL)



Fried Saacke  
Geschäftsführer DOAG Dienstleistungen GmbH

In die DOAG Dienstleistungen GmbH sind wirtschaftliche Aspekte und Risiken des DOAG e.V. ausgelagert, da der Verein als e.V. nur nichtwirtschaftlich existieren darf. Steuerlich und juristisch als Vermögensanlage des Vereins einzuordnen, ist die DOAG DL keine Tochtergesellschaft, denn es besteht keine Organschaft mit dem Verein. Verein und GmbH müssen ferner aus steuerlicher und unternehmerischer Sicht wie unter Fremden handeln, auch wenn der Vorsitzende und der Vorstand für Finanzen der DOAG e.V. die Gesellschafterversammlung bilden.

Die DOAG DL ist nach der Satzung vom Verein mit der Führung der Geschäftsstelle, dem Betrieb der Plattformen für den Erfahrungsaustausch der Mitglieder des Vereins, Veranstaltungen, Print- und Online-Medien, sowie Internet und allen dazu gehörenden Services beauftragt. Dies wird durch Verträge ausgestaltet, die jeweils geschlossen werden.

Wie auch die Jahre davor hat die DOAG DL auch das Jahr 2013 wieder etwas über dem, vom Vorstand im Teilbudget

der DOAG DL, geplanten positiven Ergebnis abgeschlossen. Mit einem Bilanzvolumen von 462.005,94 Euro (Vorjahr 509.093,68 Euro) und einem Umsatz von 1.356.006,76 Euro (1.429.450,56 Euro) liegt das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bei 53.534,52 (52.518,76 Euro). Hierauf werden, da die GmbH im Gegensatz zum Verein vollumfänglich steuerpflichtig ist und somit zur Kapital- und Gewerbesteuer herangezogen wird, Steuern in Höhe von 16.626,95 Euro (17.802,96 Euro) fällig.

Der nach Steuern verbleibende Jahresüberschuss der DOAG DL beträgt 36.357,57 Euro und liegt damit auf dem Vorjahresniveau (34.165,80 Euro). Der Jahresüberschuss fließt, vorbehaltlich einem entsprechenden Beschluss des Gesellschafters, dem Eigenkapital zu. Das Kapital der DOAG DL erhöht sich damit auf 220.960,00 Euro (184.603,18 Euro). Mit dem Eigenkapital steigt auch die Liquidität der DOAG DL, was für die Deckung der mit den Veranstaltungen verbundenen Risiken verwendet wird und damit dem DOAG e.V. weitere Sicherheit gibt.

## Finanzbericht DOAG Konferenz + Ausstellung GmbH (DOAG K+A)

Die DOAG Konferenz + Ausstellung GmbH ist eine 100% Tochter der DOAG DL. Hier bestehen eine steuerliche Organschaft und ein Gewinnabführungsvertrag, sodass beide Organe gemeinsam steuerlich veranlagt werden. Der Gewinn der DOAG K+A fließt unsteuerter an die Gesellschafterin DOAG DL, wirkt dort ergebnisverbessernd und wird mit dem Jahresergebnis dann versteuert.

Die DOAG K + A ist als Projektgesellschaft mit der Durchführung der Jahreskonferenz der DOAG beauftragt und schließt hierzu wiederum mit der DOAG DL Verträge zur Umsetzung

der Konferenz. In der DOAG K + A sind daher die mit der Jahreskonferenz verbundenen Risiken gebündelt.

Das Geschäftsjahr der DOAG K+A endete wegen der Konferenz am Jahresende abweichend am 31.7.2013. Auf Basis eines Umsatzes von 1.262.011,87 (Vorjahr: 1.095.502,27 Euro) wurde ein Überschuss von 64.220,77 Euro (108.515,80) erzielt, welcher an die DOAG DL abgeführt wurde. Innerhalb der DOAG DL wurde dieser Betrag wieder in die Bereitstellung von Mitgliederservices investiert.



# Anhang: Jahresabschlüsse

## DOAG in Zahlen

	2012	2013
Mitglieder	5.913	6390
Regionaltreffen	73, mit insg. 1.549 Besuchern	90, mit insg. 1.664 Besuchern
Special Interest Groups / Community Days	14, mit insg. 480 Besuchern	12, mit insg. 358 Besuchern
Webinare	11, mit insg. 621 Besuchern	20, mit insg. 966 Besuchern
Berliner Expertenseminare	8, mit insg. 123 Besuchern	7, mit insg. 112 Besuchern
Fachkonferenzen	3, mit insg. 409 Besuchern	5, mit insg. 669 Besuchern
Konferenzen	2, mit insg. 2.289 Besuchern	2, mit insg. 2.217 Besuchern
Mitarbeiter/innen Dienstleistungen GmbH	14	14



# DOAG Deutsche ORACLE-Anwendergruppe e.V.

Bilanz zum 31. Dezember 2013

## Aktiva

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	Euro	Euro	Euro
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			
I. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		345,00	842,00
II. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen		25.000,00	25.000,00
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.464,56		14.998,96
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>22.772,43</u>	42.236,99	45.430,11
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		405.300,69	369.350,45
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		31.168,60	24.274,48
		<u>504.051,28</u>	<u>479.896,00</u>

## Passiva

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	Euro	Euro	Euro
<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
I. Jahresüberschuss		19.313,58	1.389,99
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
1. sonstige Rückstellungen		18.530,06	3.721,31
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 20.504,14 (EUR 25.880,95)	20.504,14		25.880,95
2. sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern EUR 171,60 (EUR 0,00) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.611,50 (EUR 1.542,24)	<u>1.611,50</u>	22.115,64	1.542,24
Sonstige Passiva		444.092,00	447.361,51
		<u>504.051,28</u>	<u>479.896,00</u>

Berlin, den 29. Januar 2014

# DOAG Deutsche ORACLE-Anwendergruppe e.V.

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	Euro	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse		605.102,48	611.308,27
2. sonstige betriebliche Erträge		109,90	134,26
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		6,57-	38,34-
4. Personalaufwand			
a) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung EUR 3.000,00 (EUR 0,00)		3.000,00	0,00
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	497,00		501,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>14.856,06</u>	15.353,06	0,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		573.861,16	617.372,20
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 5.350,68 (EUR 5.040,98)		<u>6.308,85</u>	<u>7.852,46</u>
<b>8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		19.313,58	1.460,13
9. außerordentliche Aufwendungen		0,00	70,14
<b>10. außerordentliches Ergebnis</b>		0,00	70,14-
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	0,00
<b>12. Jahresüberschuss</b>		<u>19.313,58</u>	<u>1.389,99</u>

Berlin, den 29. Januar 2014

# DOAG Dienstleistungen GmbH

(Vorläufige) Bilanz zum 31. Dezember 2013

## Aktiva

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	Euro	Euro	Euro
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3.636,49	5.033,60
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		115.691,69	118.821,02
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen		25.000,00	25.000,00
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	127.017,74		135.361,48
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>50.643,49</u>	177.661,23	53.836,69
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		112.191,72	138.104,66
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>			
		27.824,81	32.936,23
		<u>462.005,94</u>	<u>509.093,68</u>

## Passiva

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	Euro	Euro	Euro
<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag		159.603,18	125.437,38
III. Jahresüberschuss		36.357,57	34.165,80
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
1. Steuerrückstellungen	435,71		37,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>57.052,80</u>	57.488,51	37.839,05
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 20.044,77 (EUR 61.914,29)	20.044,77		61.914,29
2. sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern EUR 10.429,77 (EUR 9.831,57) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00 (EUR 12.057,04) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 69.161,91 (EUR 224.700,16)	<u>69.161,91</u>	89.206,68	224.700,16
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
		94.350,00	0,00
		<u>462.005,94</u>	<u>509.093,68</u>

Berlin, den 27. Februar 2014

# DOAG Dienstleistungen GmbH

(Vorläufige) Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse	<u>1.356.006,76</u>	<u>1.429.450,56</u>
<b>2. Gesamtleistung</b>	1.356.006,76	1.429.450,56
3. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	196,49-
b) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>0,00</u>	5.100,00
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	323,42-	855,75-
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>207.665,72</u>	247.067,42
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	543.959,67	520.107,33
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung EUR 4.401,01 (EUR 0,00)	<u>82.575,36</u>	626.535,03 90.561,47
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		28.685,79 32.695,72
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen		
aa) Raumkosten	84.216,24	84.674,40
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	5.265,07	6.491,94
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	1.900,01	592,88
ad) Werbe- und Reisekosten	116.709,94	109.961,14
ae) Kosten der Warenabgabe	197.413,46	282.327,04
af) verschiedene betriebliche Kosten	91.884,03	98.265,79
b) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>1.205,20</u>	498.593,95 13.584,85
8. auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne		64.220,77 108.515,80
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2,74 164,10
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen EUR 5.350,68 (EUR 5.040,98)		5.538,68 5.040,98
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	53.534,52	52.518,76
12. außerordentliche Aufwendungen	<u>550,00</u>	550,00
<b>13. außerordentliches Ergebnis</b>	550,00-	550,00-
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	16.626,95	17.802,96
<b>15. Jahresüberschuss</b>	<u>36.357,57</u>	<u>34.165,80</u>

Berlin, den 27. Februar 2014



# DOAG Konferenz und Ausstellung GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	Euro	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse		<u>1.262.011,87</u>	<u>1.095.502,27</u>
<b>2. Gesamtleistung</b>		1.262.011,87	1.095.502,27
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		0,00	105.143,00
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	87,14-		686,36-
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>608.622,81</u>	608.535,67	551.113,32
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		349,50	1.342,99
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	109,86		109.961,14
ab) Werbe- und Reisekosten	10.372,33		282.327,04
ac) Kosten der Warenabgabe	570.075,05	556.646,00	98.265,79
ad) verschiedene betriebliche Kosten	6.658,98		13.584,85
b) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>1.689,71</u>	<u>588.905,93</u>	<u>2.144,52</u>
<b>7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		64.220,77	108.515,80
8. auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne		64.220,77	108.515,80
<b>9. Jahresüberschuss</b>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Berlin, den 15. Oktober 2013

## Jahresbericht 2013

Herausgeber: DOAG Deutsche ORACLE-Anwendergruppe e.V.  
Tempelhofer Weg 64  
12347 Berlin

Geschäftsführer: Fried Saacke

E-Mail: info@doag.org  
Tel: 0700-11DOAGEV (0700-11 36 24 38)  
Fax: 0700-11DOAGFX (0700-11 36 24 39)  
Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Berlin,  
VR 23639 Nz USt-Identifikationsnummer: DE 157499618

Vorstand: Dr. Dietmar Neugebauer (Vorsitzender)  
Urban Lankes (stellv. Vorsitzender)  
Michael Paege (stellv. Vorsitzender)  
Christian Trieb  
Robert Szilinski  
Björn Bröhl  
Dr. Frank Schönthaler  
Fried Saacke

Redaktion, Layout: DOAG Dienstleistungen GmbH  
Tempelhofer Weg 64, 12347 Berlin

### Urheberrechtshinweis

Verantwortlich für diese Publikation im Sinne des Medienrechts ist der Herausgeber, vertreten durch den Vorstand.  
Eine Verwertung der Publikation oder aller in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verarbeitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrecht nichts anderes ergibt.  
Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung in Datensystemen ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig.